

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 367. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 9. August.

50. Jahrgang. 1902.

Wer lust'gen Muth zur Arbeit trägt
Und rasch die Arme stets beweagt,
Sich durch die Welt noch immer schlägt,
Der Träge sagt, wech nicht wo aus,
Und über ihm köhrt ein das Hans.
Mit frohen Segeln munter
Führt der Frohe das Leben hinunter.

Lied.

Der Tag der Mutter.

Novellette von Reinhold Drimann.

Seit vierzig Minuten schon steht Frau Nora Zmgart am Fenster. Es flimmert ihr vor den Augen von dem angestrengten Hinabspähen auf die vom grellen Sonnenlicht blendend hell überfluthete Straße. Und in immer kürzeren Zwischenräumen befragt sie ihre kleine, diamantenbesetzte Uhr. Schon eine halbe Stunde über die festgesetzte Zeit! Wenn er gar nicht käme! Wenn ihm so wenig an diesem Besuch bei der Mutter läge, daß er ihn über irgend einem knabenhaften Vergnügen völlig hätte vergessen können! O, sie hat längst gefürchtet, daß einmal Derartiges geschehen würde. Denn nicht sein Herz ist es, das ihn hierher zieht. Er ist noch so jung und zu unbedorben, um ihr eine Komödie vorzuspielen; und sie müßte blind sein, um das nicht zu bemerken.

Wie es nur möglich ist, daß er so wenig Liebe für sie empfindet — dieser weiche, gefühlvolle Knabe, der einmal vor Jahren bei dem Wechsel eines Kinderfräuleins geradezu lebensgefährlich krank wurde vor Stummer und Herzeleid. Und damals handelte sich um eine fremde, bezahlte Person, um ein häßliches, mageres Geschöpf, das nach Frau Noras Meinung selbst für ein Kinderauge ganz und gar nichts Liebenswürdigen haben konnte. Sie erinnert sich noch recht gut, wie er sich trotzig abgewandt, als sie ihn zu trösten versuchte hatte, und wie zornig sie geworden war, als er ihren Versuchen, ihn auf andere Gedanken zu bringen, immer nur dasselbe eigensinnige Verlangen nach der entlassenen Sonne entgegensetzte hatte. Aber sie erinnert sich freilich auch des harten Wortes, das ihr Gatte an jenem Tage zu ihr gesprochen, da sie sich über die Lieblosigkeit des Kindes bei ihm beklagte.

„Wie sollte Herbert Dich lieben, da er Dich ja kaum kennt!“ war seine Antwort gewesen. „Kann es Dich Wunder nehmen, wenn die schöne, gepuzte Dame, die ihn gelegentlich auf ein paar flüchtige Minuten im Kinderzimmer besucht oder ihn hier und da in ihren Salon holen läßt, um mit seinem Lockenköpfchen und seinem süßen Gebrauder vor ihren Bekannten zu parodieren — wenn sie seinem Herzen viel ferner steht als die treue, liebevolle Pflegerin und die Vertraute seiner kindlichen Freuden und Leiden?“

O, wie empört sie gewesen war über dies Wort und über die spießbürgerliche Engstirnigkeit, die sie verurtheilen wollte, einem Kinde zu Liebe auf jene kleine Freuden und Vergnügungen zu verzichten, die für sie nun einmal den Inbegriff des Lebensglücks ausmachten! Es war zu einem heftigen Auftritt gekommen, wie schon so oft in den wenigen Jahren ihrer jungen Ehe. Und dann war Alles in dem alten Geleise weiter gegangen bis zu dem Tage der großen Katastrophe, durch die ihr Dasein eine so tiefgreifende Veränderung erfahren.

Der Professor hatte einen Brief ihres Betters Tassilo

aufgefangen, jenes schönen, glänzenden Offiziers, der einen ganzen Winter hindurch ihr ritterlicher Kavaliere gewesen war. Und wenn auch die kleine Liebelei zwischen ihr und ihm nicht viel mehr gewesen war als eine etwas weit getriebene Koketterie — wenn auch ihr Gewissen sie frei sprach von eigentlicher Schuld, so war sie doch zu stolz gewesen, sich zu vertheidigen und um Verzeihung zu betteln. Ihre Seele dürstete ja auch so heiß nach Freiheit, sie war des verhaßten Joches so müde, daß ihr jeder Anlaß willkommen war, die unerträglich „Skavenketten“ zu brechen. Fast ohne Bedenken hatte sie dem Vorschlage ihres Mannes zugestimmt, der sie mit einem Schläge von allem lästigen Zwang befreite, ausgenommen von dem einen, vor dem Gesetz auch weiter seine angetraute Gattin zu heißen. Er ging nach dem Süden, um sich ganz in eine lange geplante, wissenschaftliche Arbeit zu verketten; sie aber blieb, um nach Gefallen ihre Jugend und Schönheit weiter zu genießen. Und es kostete sie nicht allzu viele Thränen, daß sie um solchen Preis auch in eine Trennung von ihrem Kinde willigen mußte. Denn mit unbeugsamer Festigkeit hatte der Professor auf dieser Bedingung bestanden. Das zwischen ihnen getroffene Abkommen lautete: „Herbert kommt in eine Pension, und nicht öfter als einmal in jeder Woche darf er auf zwei Stunden seine Mutter besuchen.“ Das war für Frau Nora ein etwas demüthigendes Arrangement; aber sie hatte sich darein gefunden. Und seit beinahe drei Jahren schon erschien er jetzt regelmäßig an jedem Samstag, den man ihm als den „Tag seiner Mutter“ bestimmt hatte.

Aber es sah heute nicht mehr aus wie vor drei Jahren — in Frau Noras Hause ebenso wenig als in ihrem Herzen. Die goldene Freiheit hatte nicht gehalten, was sie sich von ihr versprochen, die unbarmherzige Welt war der „getrennten Frau“ ganz anders begegnet als der anscheinend glücklich verheirateten. Auf Schritt und Tritt hatte sie erkennen müssen, wie unendlich viel sie dem gesellschaftlichen Ansehen ihres Gatten und wieviel mehr sie seiner Großmuth und Herzengüte zu danken gehabt. Sie war sich der Hohlheit und Verlogenheit jener vermeintlichen Freuden bewußt geworden, denen zu Liebe sie einst ihre Pflichten vernachlässigt hatte. Und noch ehe sie selber so recht begriffen, wie es geschehen, war sie eine einsame Frau geworden.

Zugleich mit der peinigenden Erkenntniß ihrer Verirrung und ihres Verschuldens aber war in ihrer Seele eine leidenschaftlich heiße Zärtlichkeit erwacht für das Kind, dem sie in den Tagen ihrer Thorheit kaum mehr als dem Namen nach Mutter gewesen war. Ihm allein gehörten jetzt alle ihre Gedanken. Und ihr ganzes Sinnen und Trachten war nur noch darauf gerichtet, es für sich zurück zu gewinnen. Ja, sogar zu einer Demüthigung hatte sie sich um feinetwillen entschlossen, obwohl sie in allem Anderen dem fernem Gatten gegenüber noch immer den alten Stolz bewahrte. In flehenlichen Worten hatte sie den Professor gebeten, ihr den Knaben zurück zu geben, mit dem heiligen Gelübniß, daß sie ihm nicht nur eine zärtliche, sondern auch eine treue und gewissenhafte Erzieherin sein werde. Aber die Antwort ihres Mannes war eine bestimmte Ablehnung gewesen, ein flores, unabänderliches Nein, dessen Schroffheit jede Wiederholung ihrer Bitte unmöglich machte.

So muß sie sich nach wie vor mit den kurzen zwei Stunden an jedem Samstagnachmittag begnügen, und während der ganzen Woche lebt sie nur für diese kargliche Zeitpanne eines schmerzlichen süßen Glückes. Denn ihre mütterlichen Freuden sind nicht frei von Bitterkeit und

immer erneuter Enttäuschung. Sie weiß, daß Herbert ihre Liebe nicht mit der gleichen, stürmischen Jartlichkeit erwidert, daß er nur einem Befehl, nicht aber dem heißen Antriebe seines eigenen Herzens gehorcht, wenn er den „Tag seiner Mutter“ mit unveränderlicher Regelmäßigkeit inne hält. Und immer schwächer wird ihre Hoffnung, daß es ihr jemals gelingen werde, darin eine Wandlung zu ihren Gunsten herbeizuführen.

Aber wo er nur heute bleibt! Minute auf Minute verrinnt, und noch immer wartet sie vergebens. Alles ist zu seinem Empfange bereit. Ein Kessel mit Näschereien und eine Schale voll auserlesener Früchte prangen verlockend auf dem Tische. Daneben liegen seine Lieblingsbücher und ein verhülltes Päckchen mit der süßlichen Ueberraschung. Denn er geht niemals von ihr, ohne ein Geschenk mitzunehmen, über dessen Wahl sie sich meist die ganze Woche hindurch den Kopf zerbrochen hat. Vielleicht, daß es ihr eines Tages gelingt, seine geheimsten Wünsche zu treffen und durch ihre Erfüllung den Weg zu seinem Herzen zu finden.

Fast schon hat sie die Hoffnung aufgegeben, daß er noch kommen werde. Da ringt sich's wie ein Freudenschrei von ihren Lippen. Denn die schlanke Knabenfigur, die da am Ende der sonnenbeschienenen Straße auftaucht — das ist er, ihr Liebling, ihr Abgott, ihr süßer blonder Junge!

Aber er scheint nichts von ihrer brennenden, verzehrenden Ungeduld zu ahnen, denn er hat es garnicht eilig. Langsam, ganz langsam kommt er näher, immer bemüht, sich in dem schmalen Schattenstreifen dicht an den Säulern zu halten. Er sieht nicht zu ihrem Fenster empor, und nachdem er endlich in das Haus eingetreten ist, vergeht eine lange, lange Zeit, ehe draußen die Glocke anschlägt. Frau Nora ist ihm nicht wie sonst entgegen geeilt. Das soll seine Strafe sein für die Verspätung. Doch wie er nun auf der Schwelle erscheint, sind alle Qualen vergessen, die sie während der letzten halben Stunde um feinetwillen erduldet. Sie fliegt auf ihn zu, um ihn beinahe zu ersticken mit ihren Umarmungen und ihren Küffen. Eine Minute lang duldet er die Liebkosungen, ohne sie zu erwidern; dann macht er sich frei, so heftig und mit einer unwillkürlich abwehrenden Gebärde, daß es wie ein Schwert durch ihre Seele geht.

„Warum kommst Du so spät, mein theurer Junge? Aber nein, Du brauchst Dich deshalb nicht zu rechtfertigen — ich will Dich nicht fragen. Gewiß hast Du eine dringende Abhaltung gehabt oder Du hast über einem lustigen Spiel den rechten Augenblick versäumt, die Hauptsache ist ja, daß Du jetzt da bist und Dich erfreuen kannst an all den guten Dingen, die ich für Dich hergerichtet habe. Da sind Pralines und Kaugummen. Und soll ich Dir eine Apfelsine schälen? Du magst sie doch so gern — nicht wahr?“

Aber der blasse Knabe schüttelt verneinend den Kopf. „Nein, Mama! Heute nicht. Ich habe keinen Appetit.“

„Keinen Appetit? — Mein Gott und wie angegriffen Du aussiehst! Du fühlst Dich doch nicht krank?“

„Nein — garnicht. Ich bin nur ein bißchen müde.“

„Dann mußt Du Dich auf das Sopha legen, um zu ruhen. Und ich lasse Dir nachher für den Heimweg eine Droschke holen. Willst Du, daß ich Dir etwas vorlese? Aus dem „Fadfinder“ oder aus Anderens Märchen?“

„Nein — ich danke, Mama! Aber wenn ich mich etwas niederlegen dürfte — ich glaube, das würde mir ganz gut sein.“

(Schluß folgt.)

H. B. Lange,

Wilhelmstrasse 16.

Zu jedem annehmbaren Preise
werden von jetzt ab abgegeben:

Grosse Posten Blousen

(seidene, wollene u. Waschblousen).

Grosse Posten Wasch-Costüme u. Jacken- kleider, Costüme- und Unterröcke.

7827

Die Biebrich, Rathhausstraße 11

Biebricher Filiale

des Wiesbadener Tagblatt = Bestellungen

Tagblatts pp. nimmt

Tagblatt = Anzeigen = Aufträge

für das Wiesbadener Tagblatt

zu den üblichen Preisen jederzeit entgegen.

Pfeiffer & Co.

Bankgeschäft

Wiesbaden, Langgasse 16, I. u. II. Stock

halten sich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung
zur Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte, insbesondere zur

Ausführung aller Effecten-Geschäfte

an den in- und ausländischen Börsen bestens empfohlen.

Coupons-Einlösung geraume Zeit vor Fälligkeit, verbunden
mit sorgfältiger kostenfreier Verlosungscontrolle.

Eröffnung von laufenden und Check-Rechnungen.

Annahme von offenen Depôts zur Verwaltung und
geschlossenen Depôts (versieg. Wertpapiere, Silberkasten etc.) zur Aufbewahrung.

Grosses von Arnheim nach den neuesten technischen Errungen-
schaften hergestelltes feuer- und diebsicheres

Stahlpanzer-Gewölbe

mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) unter eigenem
Verschluss der Mlether.

Badhaus zum Kranz,

Langgasse 50, Ecke Kranzplatz.

Thermal-Bäder à 60 Pf.,

ganz neu eingerichtet. 6055

Möblierte Zimmer I. Etage.

Wasche mit

Luhns

Feinste Süßrahmbutter

nicht ab Schlotgut Riencé-Hohenroth,
Riencé, Unterfranken.

Kontore:
Langgasse 27.



Druckarbeiten \$\$\$
Neuen Kunstrichtung

im Charakter der

liefert in jeder Ausführung die

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei
Wiesbaden.



Reiches Ziermaterial in allen Stylarten.
Künstlerische Original-Entwürfe.

Telephon
52.

Bekanntmachung

Die für Montag, den 11. Aug.,
aufgesetzte

Confections- u. Weißwaaren- Versteigerung

der Fa. H. Stein findet erst am
Dienstag, 12. August,
Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags
2¹/₂ Uhr anfangend, statt.

Bernh. Rosenau,
Auctionator u. Taxator.

Männergesang-Verein **Concordia.**

Samstag, 9. August:



Familien- Abend

auf der „Schickhalle“
(Restaurant Ritter).

Zu zahlreichem Besuche werden die verehrl.
Mitglieder erg. eingeladen. Der Vorstand.

sonntag, 10. Aug.:
Ausflug
nach **Neuhäusel** im
Westerwald. — Abfahrt
8 Uhr 50 Minuten Rhein-
bahnhof. F 457

Möbel-Verkauf.

Wegen Um- und Wegzug sind folgende
Möbel billig zu verkaufen, als: 1 eleg. helle
Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Herrenschreibtisch,
1 Verticow, 1 Spiegelschrank, 1 Musikstisch,
1 Küchenschrank, 1 u. 2-thür. Kleiderschränke,
1 3-sig. Kameltaschen-Divan, 1 Salon-
Garnitur, einzelne Sophas, 1 Ottomane,
1 Pfeilerspiegel, ovale und andere Tische,
Waschkommoden u. Nachttische, 1 Hängelampe,
Kommodes, 1 Nähmaschine, lad. und pol.
Betten, Diensthofbetten, Stagere, Nivvittisch,
Serviertisch, Stühle, Spiegel, Deckbetten,
Kissen, Bilder, 1 Vorplatz-Hängespiegel,
1 Piano, Läufer, Bordüren, Cullen und
versch. Haushaltungsgegenstände. Anzusehen
von 9-12 und Nachmittags von 3-7 Uhr

Stiftstraße 1, Part.

1902er
Havana - Importen,
neue Ernte,
soeben eingetroffen, empfiehlt
L. A. Mascke,
Wilhelmstr. 28 (Park-
Hotel — Bristol). 8066

la Nussbaumholz,
geschnitten, billig abzugeben. 8060
Carl Bender I.,
Dotzheim, am Bahnhof.
Schöne Pantoffel 3. n. Schwalbacherstr. 39.



L. Rettenmayer's
Güterbestätere
liefert von und zur Bahn
Eilgüter
in spätestens 2 Stunden.
Courier-Eilgüter
in spätestens 1 Stunde.
Express-Güter
in längstens 1 Stunde,
nach Eintreffen resp. nach Erhalt der
Bestellung. Alles Nähere auf dem
Büreau: Rheinstrasse 21
(ununterbrochen geöffnet).
Telephone No. 2376 u. 12.
Ortsübl. Rollgeld, Grössere Auftrags-
geber Rabatt. 8453

Eine Ausnahme-Offerte.
Feinere Costümes, Rob-Jaquet, prima Stoffe,
u. beste Verarbeitung, **Bl. 18, Costüm-Röcke,**
schwarz Alnaco, dunkelgrau Homepun, durchaus
gefüttert, **Bl. 5.25, Roll-Blousen, Satin-Blousen**
in Schwarz u. farbig, seidene Blousen von **Bl. 4**
an, Mädchen-Büschle in allen Größen und Preis-
lagen, Knaben-Hemden, Damen-Hemden, Damen-
Bein-Kleider, Nacht-Jaden in weiß und bunt,
Schürzen, Kragen, Manschetten, Strümpfe, Cor-
setts, Gürtel, Reife in **Läufer-Stoffen, 6 Meter**
Bl. 2.50, Tisch-Decken, Stepp-Decken, Bett-Decken,
Bordüren-Stoffe in Reichen, 6 Mtr. zu **Bl. 2.50.**
Guggenheim & Marx, am Schloßplatz. 8061

Glycerin-Schwefelmilch-Seife
aus der Königl. Hof-Parfümerie-Fabrik
C. D. Wunderlich, Nürnberg, 3 Bramien,
dabei 2 Staats-Medailles, Renommee seit nun
39 J. Unentbehrlich zur Erlangung jugendfrischen,
geschmeidigen, blendend reinen Teints, à 35 Pf.
bei **Apoth. A. Berling, Drogerie, Gr. Bura-
straße 12. 8584**

Wachtung!
Offerte blutfrisches Wild:
Schwere Rehleuten à St. 6.50,
Rehrücken à 8.—,
Dirsch i. Ausnahm. zu bill. Preis.
Wild- u. Geflügelhandlung
von **Emil Petri,**
13 Nerostraße 13.




Dr. W. Knecht's
Magenbitter
„Santis“
ist für Magenleidende das
vorzügl. und unentbehrl.
Hausmittel, wirkt stark
Appetit anregend, hebt
die Verdauungsschwäche
befördert den
Stoffwechsel

Honig. Prima Oberstbier-Blüten-
honig, anerkannt vorzügliche Qualität, verkaufte
frei. incl. Verpackung 9¹/₂ Pf. netto 8 M. 50 Pf.
W. Hems, Bierendbül pr. Goding. P 44

Kartoffeln, neue, gelbe, gelb-
rothschale, Gr. 4 M.
50 Pf. liefert frei Haus
Otto Enkelbach,
Schwalbacherstraße 71. Telefon 2734.

Neues Sauerkraut,
Neue holl. Vollhäringe,
Neue Grünkern,
Neue Salzgurken,
Alle Fleischconferven
für Wandver, Saab und Ausflüge
per Portions-Doze von 65 Pf. an. 7868

J. M. Roth Nachf.,
4 Gr. Burgstraße 4.



Schepelers
KAFFEE
Durch Güte
und Preiswürdigkeit
hervorragend empfohlen
Carl Gerner,
Wiesb., Schliersteinerstr. 1.

Goldgasse 21.
Gänzlicher Ausverkauf.
Weißwaaren.
Wollwaaren.

Dank, herzlich Dank allen Denen, welche bei dem Verluste meines nun in
Gott ruhenden Vaters, unseres Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, meines Bruders,
Schwagers und Onkels, **Herrn Adolf Schneider,** Schuhmachermeister, so herzlich
Antheil nahmen. Besonders meinen Herren Kollegen der Firma **A. Dams** für ihre
Güte, sowie die zahlreichen Blumenspenden, dem Herrn Pfarrer **Martin** für die trost-
reichen Worte am Grabe sage hiermit herzlich Dank. 8067

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Schneider, Tapezireur.

Verkäufe

zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit 16 Jahren bestehendes Spengler- und Installations-Geschäft mit guter Kundschaft, nebst einem mit gutem Erfolg betriebenen Spezialartikel, ohne Konkurrenz am Platze, ist an einen strebsamen jungen Mann billig zu verkaufen.

Prima Restant-Schilling gegen Nachlaß zu verkaufen. Off. unter N. E. 104 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei deutsche Doggen abzugeben. Kan. im Taabl.-Verlag.

For-Terrier, 2-jähr., schönes rosenrein. Exemplar, sehr wachsam, aber gutmütig, bei für alt. Dame geeignet, zu verkaufen. Näb. Taunusstraße 2, im Laden.

Garzer Hauer und Weibchen bill. zu verkaufen Moritzstraße 36, Wirtshaus. 6056

Eine Hundemarke zu verl. Stiftstraße 2, 2.

Waschblousen, herabgesetzt, jetzt nur 1.75, 2.50, 2.90. Entzückende Dessins.

Berliner Confections-Haus, Marktstraße 10.

Gegantes großes Kleid und schwarzes kurzes Jaquet billig zu verkaufen Nicolaisstr. 35, 1 r.

Schwarze Alpaccablousen, elegante Ausführung, mit Knöpfchen und Säumhengarnitur. 6.50.

Berliner Confections-Haus, Marktstr. 10.

Clavierhimmler G. Schulze, Blücherstraße 20. Geispelte und neue Pianinos. 6971

Alte italien. Geige, vorzüglich erhalten, zu verkaufen.

Clementen. St. Goarshausen.

Costüme-Röcke in allen neuen Façons in jeder Preislage.

Berliner Confections-Haus, Marktstr. 10.

Begzugs halber bill. zu verk.: Schlafzimmereinr., hell Ruffb. mit Gold gravirt, ganz neu, 1 Piano, 3 Sophas, 1 Trümeau, mehrere Musikinstrumente, ov. Tisch, 1 gr. Teppich, verschied. Wäsche u. Nachtische, Kleiderkasten, 1 Küchenst., neu, 1 eis. Kinderbettstelle, weiß mit Gold, Roonstraße 20, 3 r., sch. 3-Z. Wohnung kann 3. 1. Sept. übern. w.

Für Brautleute u. dergl. Eine sehr feine, helle Schlafzimmereinrichtung, 2 Betten mit schönen Hochhaarmatratzen, Waschtoilette, 2 Nachtsche und Schür. Spiegelst., wird sehr billig verkauft.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Gelegenheitskauf in allen Sorten gebrauchten und neuen Möbeln stets auf Lager zu den billigsten Preisen.

J. Fuhr, Goldgasse 12.

Schlafdivan, Pompador, sechs Polsterstücke, Nachstuhl, Sessel billig zu verkaufen Bauergasse 21. 7900

Neuer Divan, auslegbar, 98 Mt., 2 Divan 55 Mt., dazu 2 H. Sessel à 25 Mt., mit Roquetbezug, 1 Sprungrahmen 15 Mt., 1 Bettstelle dazu passend 10 Mt., 9 Plüschkissen à 1.25 Mt., Damen-Kab, vernickelt, wie neu, billig zu verkaufen.

H. Friedrich, Geisberstraße 13, 1.

Ein einfaches Sopha u. eine Kleiderbüste billig abzugeben Uranienstraße 35, Hb. 1 l.

Hl. Kameltaschendivan, Moquet-Divomane, neu, billig, Nidelsbera 9, 2 h. Hühnerdt. 8048

Zu verkaufen 3 Schränke und 1 Nähmaschine. Näb. Scharnhorststraße 14, Maularde.

Da. vollster Tisch zu verl. Wasserstraße 64.

Gr. runder Tisch, Betten, Küchenstühle u. b. zu verl. Vorstraße 10, 2 rechts. Händler verb.

Reiseforb. b. zu verl. Albrechtstraße 40, 1.

Zehle, 1 Decimalwaage billig abzugeben Al. Schmalbacherstraße 14, W. Hofs.

Eine Ledertüte zu verkaufen. Angusehen Vormittags Burckstraße 17, 8.

Ladeneinrichtung billig zu verkaufen Kirchstraße 19, im Hof.

!! Ein Halbverdeck !!

1 Zweifspanner-Gesährt, 1 Einspänner-Gesährt, tabellos, billig abzugeben. N. im Taabl.-Verl. We

Neues 4-sig. Break zu verl. Weiststraße 10.

Drei Kastenwagen, gut erhalten, ein- und zweispännig, billig abzugeben. Bismarck-Allee 4-6.

Kinderwagen und Stühlen noch zu verkaufen Adolfsallee 32, Bort. 8059

G. erb. Kinderw. b. Schmalbacherstr. 10, D. 1.

Ein gut erb. Kinderwagen billig zu verkaufen Roonstraße 10, 1.

Damen-Kab, 1. gut erb., für 30 Mt. zu verkaufen. Näheres im Taabl.-Verlag. Wg

D. Kab, g. erb., 50 Mt. Adlerstr. 49, 2. D. 48.

Ein größerer Posten ausgezeichneter Bad-Bappen

zu 15 Pfennig das Stilo zu verkaufen Druckerei Pantor Langgasse 27.

Damen-Kab, wie neu, billig zu verkaufen Grabenstraße 9 bei Spies.

Gr. Wanderer-Damenrad, f. 60 Mt., 1 festes-loses Herrrad f. 110 Mt., Beide fast neu, wegen Abreise zu vl. Adersallee 30, 3 St., Gd. Stifstr. 1800. Damenrad zu verl. Herderstr. 16, 2 l.

Für Wagner. Eine große Partie trockener Fischen- u. Mazienspeiden in allen Stärken u. Längen billig zu verkaufen. Näb. Steingasse 13, hier.

Erdbeerpflanzen (Laxt Noble) hat abzugeben Gärtnerei Habicht, Balkmühlstraße 58.

Zimmerpänne zu d. Schlachthausstraße 28. Biron.

Kaufsuche

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Ein u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Selgemälden, Kupferstichen, Porzellanen, Perlen, Edelsteinen bei J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 50, Wiesbaden. 7778

Frau Drachmann, Grabenstr. 9, 1 St. rechts, kauft und zahlt sehr gut getragene Herren- und Damenkleider, Militär-Uniformen, Schuhwerk, Möbel, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Gold- und Silberachen, Bauscheine u. s. w. Auf Bestellung hier u. auswärts kommt ins Haus. 7772

A. Geizhals, Metzgergasse 25, kauft fortwährend getr. Kleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold und Silber, Bauscheine, g. Nachl. und besahlt gut. a. B. l. ins Haus. 7771

Ausrangirte Herren- und Damenkleider, Waffen, Gold u. Silber, Möbel kauft Jul. Rosenfeld, Metzgergasse 33. Best. bitte v. 2. Pf. Karte.

Piano, geb. Demmer, Ludwigshafen.

Musikinstrumente (Pianos, alte Violinen) kauft und tauscht 7814

Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 30.

Ein noch guter Spiegelschrank zu kaufen gesucht. Dofelst. 1 eiserne Bettstelle mit Strohmattlage abzugeben. Emserstraße 23, 2 St.

Gebrauchte Rahmmaschinen suche zu kaufen. Salastraße 16, Kurwaarenladen.

Gut erhaltener Metzger- od. Bäckerwagen mit Verdeck zu kaufen gesucht. Offerten u. D. G. 136 an den Taabl.-Verlag.

Span. Wand u. l. gel. N. Westendstr. 8, 1 r.

Glasgang, möglichst verdeckt, zu kaufen gesucht. Offerten sub W. H. 24 Hauptpostkasten.

Elektr. Kronleuchter, gebrauchte, noch gut erhaltene, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter L. F. 121 an den Taabl.-Verlag.

Krankefahrstuhl, ein u. unter, m. Sammelreifen, zu kaufen od. Preisangabe Stifstr. 4, B.

Alt. Eisen, Flaschen, Papier, Lumpen, Metall kauft Ed. Brill, Weichstr. 20. Bitte Behülluna!

Altes Eisen, Lumpen, Knochen, Papier und alte Metalle kauft zu den höchsten Preisen Oswald Luckenbach, Dohlemerstraße 74. Komme auf Best. d. Postkarte pünktlich ins Haus.

Lumpen, altes Eisen, Flaschen werden gekauft Adlerstraße 49. N. Kaufmann.

Immobilien

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schaltern gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen. Die Häuser Rheinstr. 39, Karstr. 17 und Jahstr. 1 mit Wein Keller sind zu verl. Näb. d. Eigenth. C. Schmidt, Jahstr. 1. 7920

5 Minuten v. Kurhaus. Behagliche Villa mit 10 Zimmern und vielen Nebenräumen — überall electrisches Licht — sowie Stallung und 40 Ruthen Garten, für 100,000 Mk. zu verkaufen. J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. 7537

Landhaus Victoriastr. 45, 9 Zimmer, zum Alleinwohnen, mit Centralheizung und electr. Licht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres Leisingstraße 10. 7919

Eine hochherrschastliche neue, mit allem Comfort u. allen Annehmlichkeiten, der Neuzeit ausgestattete Villa z. Alleinbew., in feinsten, sehr bequemer, handfreier Lage mit nur vornehmer Nachbarsch. (nicht weit vom Kurhaus u. Theater) aus l. Hand vom Erb. sehr preisw. zu verl. Off. u. J. H. 31 a. d. Tagbl.-Verl. 7987

Eine der elegantesten Villenbesitzungen ist sofort zu verkaufen. Näb. 7917

Verkaufsbureau Langgasse 1.

Haus zu verkaufen!

In der verkehrtesten Straße Wiesbadens, worin seit mehreren Jahren ein Kottgebendes Colonialwaaren-Geschäft betrieben wird, ist zum Preis von 65,000 Mt. unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. Uh

Die bisher von Herrn Architekten Schellenberg bewohnte Villa Wilhelmstraße 2 ist alsbald durch den unterzeichneten Beauftragten der Eigentümer zu verkaufen. Das Grundstück, Haus mit Garten, ist 49 Ruthen groß. Alles Nähere ist auf dem Bureau des Unterzeichneten, Adelsstraße 24, zu erfahren. 7274

Dr. Alberti, Rechtsanwalt.

Haus mit Wirtshaus und Laden zu verkaufen. Offerten unter P. A. 15 an d. Tagbl.-Verlag.

Zu verkaufen in Mainz. In schöner Lage von Mainz ein Haus, passend für Fremden-Pension (ohne Konkurrenz am Platze), preiswürdig zu verkaufen. Offerten u. E. B. 39852 an D. Franz in Mainz. Agenten verboten. (No. 39852) F 25

Antwort des Off. H. H. Dieblich. Ist nur zu verpachten oder zu verkaufen. Haus repräf. einen Berrich von 70,000 Mt., nebst drei schönen Bauplätzen, resp. Garten. Wegzug halber preiswerth zu verkaufen. Best. Offerten unter H. H. postlagernd Dieblich, F 103 Zwei reizende neuerbaute Villen im Preise von 23 u. 26,000 Mt., im neuen Villendiertel Auerbach gelegen, z. verl. Näb. unt. No. 84 u. 131 an Elektricitäts-Berl., Auerbach.

Mühlen-Verkauf.

Eine in Kottem Betriebe mit den neuesten technischen Einrichtungen versehene Mühle mit Jahr ein Jahr aus starkem Wasserlauf, in fruchtreicher Gegend und Bahnstation, auch zu jedem größeren sonstigen Geschäft geeignet, ist Familien-Verhältnisse h. mit ob. ohne Säbereien zu verl. Näb. im Tagbl.-Verlag. 7864 Ug

Im Dambachthal sind Bauplätze, ca. 121 Ruthen à Mt. 500, zu verkaufen. Näb. im Tagbl.-Verlag. Wh

Immobilien zu kaufen gesucht.

Tüchtige Wirthsleute

suchen ein kleines Hotel o. Restauration zu kaufen, auch als Zäpfer o. Brauerei. Offerten unter Z. E. 110 an den Tagbl.-Verlag.

Hausbesitzer bitte um Offerten.

Mehrere 2-, 3- u. 4-Zim.-Häuser sof. zu kauf. gef. d. C. Wagner, Hartingstr. 6.

Rentables Haus,

nicht über 100,000 Mt., gesucht. Ausführl. Off. mit Preis u. D. D. 1082 a. d. Tagbl.-Verl.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wiesbadens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg. monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie. Neben einem sehr reichhaltigen redaktionellen Theile bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Infortionsorgan der Wiesbadener Gesellschaftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die für das Fremden-Publikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen werden in den mehrfach ausgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“ in der Schallerhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern. Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, kommunalständischen, Rädtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, insbesondere von der kgl. Staats-anwaltschaft und den kgl. Gerichten zu Publicationen benutzt. Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Sottel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nachrichten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, aber das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer, Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Weiterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratisbetagen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Alt-Nassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschensfahrpläne“, der „Tagblatt-Kalender“, die „Verloofungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden, dreimal wöchentlich.

Sachverständige seien auf die Kabrit „Sachst“, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“ keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden

weil unentbehrlich für Jedermann.

Geldverkehr

Bur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Capitalien zu verleihen.

Hypothekengelder zur ersten u. zweiten Stelle. 7916
Meyer Sulzberger, Senf, Bahnhofstraße 16. Telefon No. 524.

Hypothekengelder zur ersten Stelle in jeder Höhe bis 60% Taxe, sowie einige Posten 2. Stelle unter sehr günst. Beding. z. verg. Näheres b. H. Haer, Friedrichstr. 19. 7915
60-100,000, auch bis 120,000 Mk., auf gute 1. Hypoth. zu 4% auszul., auch achteilt in kleineren Posten. Off. u. C. E. 91 a. d. Tagbl.-Verl. 8083

Auf 1. Hypothek auszuleihen
wünsche ich 150,000 Mk., nöthigenfalls auch ca. 20,000 Mk. mehr; bin auch geneigt, das Capital in kleinen Beträgen abzugeben. Offerten unter F. S. F. 1073 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
25-40,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2-4 3/4% auszul., auch achteilt. Off. u. H. E. 90 a. d. Tagbl.-Verl. 8034

25-, 30-, 50- u. 60,000
Mark auszuleihen. 7585
J. Meier, Agentur, Tannusstr. 29.

15-20,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu mäß. Zinsf. auszul., auch achteilt. Off. u. A. F. 89 a. d. Tagbl.-Verl. 8031
60-70,000 Mk. (Ründerl.) ist zu 4-3 1/2% u. 80-81,000 Mk. zu 4% geg. 1. St. u. 20 bis 24,000 Mk., 18,000, 15,000 u. 8-10,000 Mk. z. 2. St. auszul. d. Lud. Winkler, Rheinstr. 23, 2. Mehrere Posten Capitalien von Mk. 5000, 35,000 sind auf gute erste oder zweite Hypothek auszuleihen. Näh. bei C. Wagner, Hartingstraße 5.

Gute Capital-Anlage.
Eine 2. Hypothek von 28,000 Mark nach der Landesbank 5% verzinsbar, sofort zu verkaufen. Für den Eingang wird gebietet. Offerten unter E. T. 1061 an den Tagbl.-Verlag. 7729

15,000 Mk. auf 2. Hypoth.,
auch noch mehr, will ich ausleihen. Offerten erbeten unter E. T. E. 1074 an den Tagbl.-Verlag.
20-25,000 Mk. per Oktober auszuleihen. Offerten unter E. F. 119 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8049

Capitalien zu leihen gesucht.
25-30,000 Mk. geg. gute 2. Hypoth. zu 4 1/2-5% auf ein sehr rentabl. neues Haus in guter besserer Lage gef. Off. u. H. B. 30 a. d. Tagbl.-Verl. 7988

2 Mal 80,000 Mk.
auf 2 hochfeine Elagenhäuser als 1. Hypoth. der Januar zu leihen gesucht. Theilzahlungen können schon früher gemacht werden. Off. erb. u. H. W. B. 1077 an den Tagbl.-Verlag.
35-40,000 Mk. als 2. Hypothek dir. nach der Bank auf hochrent. Geschäftshaus v. aufstrebendem Manne per Okt. auf längere Jahre gef. Off. H. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Auf 1. Hypothek
werden 50-60,000 Mk. per Januar oder auch früher zu leihen gesucht. Offerten bitte unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.
30,000 Mk. 2. Hypothek auf Haus, Mitte Stadt, direct vom Capitalist auf 1. Oktober gesucht. Off. unter H. V. 428 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht auf 2. Hypothek
werden 15-20,000 Mk. per Oktober oder auch früher. Offerten bitte unter D. V. D. 1075 an den Tagbl.-Verlag zu richten.
2000 Mk. zu 5% gesucht gegen hohe Sicherheit. Off. unter F. F. 116 an den Tagbl.-Verlag.
1800 gegen Nachhypothek sofort auf prima Object gesucht. Off. Offerten unter E. F. T. 1039 an den Tagbl.-Verlag. 7511
5000 Mk. u. 2000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 5% aufs Land gesucht. Näh. bei Kraft, Götzenstraße 2, verl. Vertramstraße.
60,000 Mk. z. 1. Okt. geg. 2. Hyp. zu verg., auch getheilt. Off. u. Z. G. 154 a. d. Tagbl.-Verl.

Yerschiedenes

Bur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Regelbahn einige Tage in der Woche frei. Platterstraße 21.

Zähne und Gebisse in Gold und Kautschuk. 7834
Plombiren schadhafter Zähne, Zahnziehen etc. Umarbeiten. Reparaturen. Josef Piel, Zahn-Techniker, Bahnhofstr. 16.

Geschäftslüdiges ig. Ehepaar
sucht ein gutes Geschäft zu übernehmen oder die Leitung einer Filiale. Caution in jeder Höhe. Offerten unter T. D. 84 an den Tagbl.-Verl.

Für Pensionszwecke
in allerbesten Kurlage Villa od. große Etage mit mindestens 8 Zimmern für bald gesucht. Offerten unter M. D. 78 an den Tagbl.-Verlag.

Capitalisten = Betheiligung.
Behufs Aufnahme hochrentabler Sache 10 bis 20 Mill. bei 5% Zinsen und Gewinnanteil gesucht. Offerten unter G. F. 117 an den Tagbl.-Verlag.

Weinbranche.
Einem sol. demitt. christl. j. Mann ist Gelegen. geboten, ein gut fund. ganz schuldenfreies, großes Geschäft in renom. Weinort Rheindessens zu übernehmen. Beihül. oder Einbeirat nach Lage der Familienverh. nicht ausgeschlossen. Gest. Offerten u. Zusich. streng. Discr. u. F. G. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20. - Nebenverdienst
täglich kann Jeder durch den Verkauf eines gangbaren Haushalt-Artikels an Private gegen hohe Provision verdienen. Off. u. L. M. L. 1068 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Königl. Theater. Ein Viertel 1. Parquet, wenn möglich Schlapf, gesucht. Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20. Fr. Stecker.

Leichtes Gig
für 11. Pferd auf ca. 3-4 Wochen zu leihen gef. Offerten mit Preis unter A. S. 39854 an D. Frenz in Mainz. (No. 88854) P 25
Gartenarb. bef. Hensberg, Wollmühlstr. 15.
Feldstraße 12, Stb. Part., Herren-Stiefelsohlen und Felle 2.25, Damen-Stiefelsohlen und Felle 1.70, für Kinder von 1 Mk. an. Kern.
Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Dramenstr. 60, Ghrb. 21.
T. Sch. u. R. i. u. a. d. S. a. H. u. B. u. B. 20, B.
Bauschneiderin empfiehlt sich. Karlsruh. 1, 3. I.
Handschuhe m. schön gem. Mädel-alle 34, Wt. 6905
Wasche zum Waschen u. Wägen wird angen. reell u. pünktl. beiorat. Näh. im Tagbl.-Verl. Ua
H. W. a. W. u. B. m. a. Helenestr. 28, D. B. r.

Bildschöner, 2 J. alter Knabe
an nur bessere Herrschaft als eigen abzugeben. Offerten unter C. H. 157 an den Tagbl.-Verl.
Damen und. discr. fridl. Ausn. d. Fr. Hartmann, Wp., Debamme, Mainz, Gte Schönbornstr. Seirath.
Junger Mann, 35 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, solidem Charakter, der sich nach einem trauten Heim sehnt, seit 3 Jahren alleiniger Inhaber d. hochfeinen väterlichen Geschäftes ist, sucht die Bekanntschaft einer katbol. Dame bis 30 Jahre alt, häuslich erzogen, aus guter Familie, mit größerem Vermögen, um das elterliche Haus nebst dem dahinter liegenden Fabrikgebäude kaufen zu können. Die junge Dame würde ein hübsches Heim in einer schönen Stadt an Rhein finden. Vermittlung durch Eltern oder Verwandte erwünscht und bittet Suchenden vertrauensvoll ohne Bornittel Nachricht unter W. E. 109 an den Tagbl.-Verl. gelangen zu lassen. Briefe nebst Bild auf Ehrenwort sofort eingeschrieben zurück. Strengste Discretion zuversichert und verlangt.

Hüblich. j. Mann a. j. gut. Familie, vermög. Dame zw. spät. Seirath. Offerten unter H. F. 112 an den Tagbl.-Verlag.
Reelles Seirathgesuch.
Suche f. meinen Bruder (Wittwer), 40 Jahre alt, mit solidem Charakter, fester Lebensstellung, schönem selbstverfügbarem Vermögen, mit 3 Kindern, jüngstes 9 Jahre alt, in schönem Städtchen am Rhein, ein solides Kräulein oder Wittwe ohne Kinder, nicht unter 30 Jahren, welche Lust hat, ein friedliches Heim zu finden, ihre Adresse unter W. G. 153 mit näheren Angaben im Tagbl.-Verlag einzureichen. Anonyme Briefe werden nicht berücksichtigt. Strenge Discretion. Ehrenlohe angeht.

O. 7. Was giebt's Neues? Herzl. Wus.

Vermiethungen

Bur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Villen, Häuser etc.
Möblirte Villa in erster Kurlage zu vermieten. Gefällige Offerten u. J. R. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Geschäftslokale etc.
Ein schöner Laden
zu vermieten Hotel Ried, Kranzplatz. 5016

Als Bureau, feines Lager oder Magazin

sind zwei sehr große dulle Räume, für sich auszukleiden, sep. Eingang, im Hinterbau, sofort zu vermieten. Gas u. Elektricität vorhanden. Friedrichstraße 86. 4748

Friedrichstraße 47 schöner großer Laden, 36 Meter, passend für Speisewirtschaft oder sonstiges Geschäft, per 1. August oder später zu verm. Näh. in Metzgerladen. 4786
Al. Langgasse 7 ein großer u. ein H. Laden zu vermieten. Näh. Langgasse 19. 4925
Lugemburgstraße 2, P. eine Werkstätte, auch für Flaschenbiergeschäft geeignet, auf sogleich zu vermieten. 5088
Cranienstraße 62 schöne Werkstätte per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Mittelh. Part. oder Wagramstraße 31. 4924

Webergasse 10
großer, schöner Laden, neu renovirt, per 1. Oktober er. zu vermieten. Näh. Cigarettenfabrik "Menes" M. & Ch. Lewis, Langgasse 31. 4876

Wellrichstr. 10 schöner Laden zu vermieten von Heinrich Krause, Bernikel-Anstalt. 4718
Großer Part.-Raum z. Möbelfabr. oder dergl. zu vermieten. Näh. Bureau Lion, Schillerplatz 1. Laden, schöner, nebst Badenzimmer für 500 Mk. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verl. 5067 Wo

Wohnungen.

Bekanntmachung.
In dem städtischen Gebäude Hermannstraße 13 sind zum 1. Oktober d. J. folgende Wohnungen zc. zu vermieten:

1. Fünf Zimmer und 1 Küche im Parterre, sowie 2 Mansarden im Dachboden; eine Werkstätte - sehr geeignet für Schreiner-, belegen im Hinterhaus, und 4 Keller.
2. Drei Zimmer und 1 Küche im ersten Stock, sowie 1 Mansarde und 2 Keller.

Angebote werden bis zum 15. August d. J. im Rathhause, Zimmer No. 51, in den Vormittagsstunden mündlich oder schriftlich entgegengenommen. F 292
Wiesbaden, den 2. August 1902.

Der Magistrat.
Adelheidstraße 101 eine elegante Part.-Wohn., 6 Zimmer, Schrankzimmer, Balkon, Garten, 2 Keller, 2 Mansarden, per 1. Oktober. Beschattung d. Wohnung: Dienstag, Donnerstag und Freitag zwischen 1 und 4 Uhr. Einget. 4923

Für Aerzte zu empfehlen.
Bärenstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 6 Zimmer, nebst Küche u. Zubehör. Näh. Bärenstr. 3. 5064
Feldstraße 17 2 Zim., Küche, Keller auf 1. Okt. zu vermieten. 4787
Helmundstraße 33 sind 2 Zimmer und Küche (Mansarden) per 1. Oktober zu verm. 5013
Raiser-Friedrich-Ring 54, Bel-Etage, sieben Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 4926
Rirchgasse 54, 1. Et., 5 Räume, passend für Bureau od. Geschäft, anderw. z. 1. Oktober, ev. früher z. verm., auch 8 u. 2 Zim. Näh. 2. 4975
Rerostraße 44 eine Parterre-Wohn., 2 Zimmer, Küche, Keller, auf 1. Okt. zu vermieten. 5011
Neugasse 22 eine Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansarde per 1. Oktober, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, 1 Küche auf gleich zu vermieten. 5065

Cranienstr. 47, P. 3-Z.-Wohn. m. Zubeh. in ruh. Hause an ruh. Miedl. auf 1. Okt. zu verm. 5065
Roonstr. 12, 1. Et. prachtv. 4-Zim.-Wohn. mit Balk., Gas- u. Badevorricht. sofort o. 1. Okt. sehr preisw. zu verm. Näh. Gellad. dafelstr.
Roonstraße 20, 3. l. schöne 3-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. Oktober, ev. September, billig zu vermieten.
Schwalbacherstr. 7 Wohn., 3 Zimmer, Küche u. Keller, p. 1. Okt. z. v. R. Schwalbacherstr. 5, P.

Auswärts gelegene Wohnungen.
Eine schöne Frontsp.-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Oktober zu vermieten bei H. Catta, Biedrich, am Wasserthurn.

Möblirte Wohnungen.
Gothestraße 1 möbl. Wohnung zu verm. 5063
Stühle möbl. Beletage,
4 Zimmer mit Balkon, in Kurlage, ganz oder getrennt, bill. z. verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. Tv

Möblirte Zimmer und möblirte Mansarden, Schlafstellen etc.
Aderstraße 13, D. 2 r., erb. anst. M. Schlafst. 4787
Aderstraße 31, 1. Et., gr. möbl. Zimmer an ruh. besserem Herrn zu vermieten.
Bleichstraße 2, 2. gut möbl. Zimmer, 15. Aug. Bleichstraße 3 sofort ein schön möbl. Zim. mit Pension (1-2 Betten).
Bleichstr. 15a, 3 b. Genhler, möbl. Zim. zu verm.
Bleichstraße 41, 2 l., möbl. Zimmer zu verm.
Blücherstr. 6, 1. l., erb. r. Arbeiter Logis.
Blücherstr. 12, 1. r., id. m. 3. sof. b. a. v.
Blücherstraße 12, 3 l., möbl. Man. zu verm.
Dohmeierstr. 5, 1. l., erb. bei Schill, gut möbl. Part.-Zim. an anst. Herrn p. 15. Aug. zu verm.
Dohmeierstraße 10, 2. ein möbl. Zimmer, event. mit Mittagst., zu vermieten.
Dohmeierstr. 39, 1. l., möbl. Zim. mit 2 Betten an zwei anständige Leute zu verm.
Dohmeierstr. 44, 1. l., erb. 1 r., gut möbl. Zim.
Gronenstr. 10, Part., möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn zu vermieten.

Frankenstr. 10, 8 r., m. 3. auf al. od. sp. z. v. Friedrichstr. 8, 1. l., e. möbl. Manf. m. Kost.
Goldgasse 17 möbl. Zim. an anst. Herrn zu v. Helenestr. 2, Gte Bleichstr., möbl. Parterre-Helenestr. 9, 2. erb. ein anst. j. M. sch. Logis.
Zimmer sofort mit oder ohne Pension zu verm.
Helenestraße 9, 1. l., 2. Schlafstellen zu verm.
Helmundstraße 2, 2 r., 2 möbl. Zimmer, auf oder einzeln, zu vermieten.
Helmundstraße 32, 2, ein großes, schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Helmundstr. 33, 1. r., 2 g. möbl. Z. z. v. Helmundstr. 53, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Herderstr. 4, rechts, möblirtes Parterrezimmer für sofort zu vermieten.
Hermannstr. 12, 1. St., m. 3., W. 8 Mt. 4789
Hermannstr. 24, 2, erb. anst. j. M. Kost u. 2.
Herrnhühlg. 9, 1. St., ein möbl. Zim. z. verm.
Hirschgraben 5, 3. r., erb. j. M. d. Kost u. 2.
Hirschgraben 6, 3. möbl. Zimmer zu verm.
Hirschgr. 22, 1, ein sch. möbl. Zimmer z. verm.
Karlsruhe 23, 1. l., schön möbl. Zim. sof. zu verm.
Kellerstraße 6 möbl. Zimmer (sep., Part.) und leere Mansarde sofort zu verm.

Kirchgasse 51, 1. schön möbl. Zimmer zu verm.
Luisenstr. 14, 1. l., bei Mandel, m. 3. zu v.
Mainzerstraße 44 möbl. Zimmer m. o. o. Pension.
Marktstraße 12 bei Frau Clary sch. 3. frei.
25 Mt. monatl. mit Kaffee. G. West.
Auch wöchentl. zu vermieten.

Marktstr. 13, 3. erb. M. o. anst. M. b. Schill.
Marktstraße 20 neu möbl. Zimmer zu v. 4929
Marktstr. 22, 2 b. Essers, möbl. Zim. frei.
Mauritiusstr. 7, 2 r., 1 sch. möbl. Zim. z. v.
Neuhergasse 30 gut möbl. Zimmer bill. zu verm.
Niedelstr. 26, 2. möbl. Z. m. od. o. Pension z. v.
Norikstr. 6, 1. l., sch. gr. möbl. Zim. z. v.
Norikstr. 34 erb. reimt. Arb. Schlafst. 4980
Norikstraße 50, 3. erb. anst. Mädchen Logis.
Norostr. 3, 2, gr. u. fl. m. 3. m. 1-2 W. z. v.
Norostraße 23, 2 r., möbl. Mansarde zu verm.
Oranienstr. 24, 1. St., Salon u. Schlafz., fein möbl., incl. Kaffee 70 Mt. monatl. sof. zu verm.
Oranienstr. 24, 1. 1-2 f. möbl. Z. sof. z. verm.
Philippstraße 20 neu möbl. Zimmer, ev. mit 2 Betten, mit oder ohne Pension zu verm.
Philippstraße 23, 2 l., schön m. Zim. sof. v. v.
Platterstr. 30, 3. l., sch. möbl. Z. mit 2 Betten.
Reineckstr. 73, 3. Et., m. sch. h. Zim. an Dame.
Schachstraße 20, 1 r., m. 3. 15. Aug. zu verm.
Schachstr. 24 einfach möbl. Zimmer zu verm.
Schulberg 13, Part., ein möbl. Parterre zu v.
Schulgasse 17, 2 r., möbl. Z. an anst. M. z. v.
Schwalbacherstr. 27, 1 l., möbl. Manf. m. R. R. Schwalbacherstr. 5, 2, erb. a. Arb. z. u. v.
Sedanstr. 7, 1. l., gut möbl. Z. a. d. o. D.
Sedanstr. 7, 1. l., erb. anst. j. M. sch. Logis.
Seerobenstr. 5, 1. l., 1 möbl. Zimmer an einen jungen anständigen Mann zu vermieten.
Wagramstr. 12, 5, 1 l. sch. möbl. Zim. zu verm.
Wagramstr. 15, 2 r., möbl. Zimmer zu verm.
Wagramstr. 30, 2, möbl. Z. (sep. Eing.) zu v.
Webergasse 45 47 möbl. Zimmer zu vermieten.
Weitstr. 9 schönes gr. möbl. Part.-Zim. zu verm.
Wellrichstraße 7, 2. Et., möbl. Zimmer zu verm.
Westendstr. 1, 3 l., freundl. möbl. Zimmer z. v.
Zimmermannstr. 10, 3 l., gut möbl. Zim. m. od. o. Pension an anst. Herrn od. Dame zu verm. Möbl. Manf. zu verm. Näh. Luisenstr. 8, 1. l. M. 3. m. R. z. v. R. Schwalbacherstr. 35, S. 1 l.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Aldrehtstr. 21, 2. S. l. Manf. a. Ht. P. zu v.
Friedrichstr. 14 l. P.-Zimmer z. verm. Bink.
Herrnhühlgasse 3, 1. Stock, ist ein leeres Zimmer auf den 1. September zu vermieten. Näh. Parterre. 5015

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.
Rheinstraße 44 großer Stall als Lagerraum zu vermieten. 5066
Wallauerstraße 8 Flaschenbierkell. zu verm. 5014

Weinkeller
zu vermieten Wilhelmstraße 54. 4931

Das Wohnungsadweis - Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1 - Telefon 708,
empfehlen sich den Mietern zur kostenfreien Beschaffung von

möblirten und unmöblirten Villen- und Elagenwohnungen Geschäftslokale - möblirten Zimmern,
sowie zur Vermittlung von Immobilien-Geschäften und hypothekarischen Geldanlagen.

Sommerwohnungen

Bur Vereinfachung des Geschäftsverkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Sommerfrische Hambach i. Tannus, Stat. Hahn-Wehen.
Ruhiges Fördchen in j. amuthlicher Gegend, 875 m Meeresh. Kein Thalung. Große Laub- u. Nadelwälder direct am Dorf. Staubfreie gute Waldwege m. vielen schatt. Ruhebänken. Störung absolut ausgeschlossen. Pracht. Weider mit schönem Padehaus. Schöne Wohnungen u. gute Pension bei mäßigen Preisen. Wagen auf Wunsch auf der Station. Näh. durch Lehrer Heiwig.

Miethgesuche

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Kleines Haus

mit Garten wird in der Umgegend Wiesbadens, Dohheim etc., zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Angabe des Preises und der Größe des Hauses und Gartens beliebe man u. Z. F. 132 beim Tagbl.-Verlag einzureichen.

Eine kleine Familie sucht v. Ende des Monats bis Frühjahr eine elegant möblierte größere Etage oder kleine Villa im Villenviertel. Keine Pensionen. Off. unt. A. G. 133 an den Tagbl.-Verlag.

Älteres Ehepaar sucht eine freundl. Wohn. u. 3 u. allem Zubeh. in feinerem Hause, nicht zu weit vom Kurhaus, per 1. Okt. zu möglichem Preise. Gest. Off. erb. C. Chun, Br. Richterfelde, Dürerstr. 31, mit genauer Beschreib. 5062

Wohnung, 6-7 Zimmer und Zubehör, per 1. Oktober d. J. zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bis zum 15. d. M. unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Etage mit 6 Zimmern

in bester Lage im Preise von ca. 2500 Mk. per 1. Oktober gesucht. Offerten unter L. D. 77 an den Tagbl.-Verlag.

Herrschafliche Wohnung, 4 gr. Zimmer mit Salon u. Badezimmer, per Oktober, November, selbst auch Frühjahr, gesucht. Off. m. Preisang. u. V. F. 130 bitte i. Tagbl.-Verl. niederzulegen.

Ein pers. Königl. Hofbeamter ohne Familie, sehr ruhiger Miether, sucht, wünschlich in freier Lage, Hochparterre oder 1 St., eine freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Mädchenstube, Zubehör, Veranda, Gas- und Wasserleitung, Abreusen mit Beschreibung u. Preisangabe erb. an den Königl. Schlosskassellan Herrn Schilling, Wiesbaden, Schloß.

Bier- oder Kaffee-Zimmer-Wohn. bis Mt. 1000 zu Anf. Sept. gef. Off. unter B. G. 134 an den Tagbl.-Verl.

Gesucht auf 1. Okt. Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Garten bevorzugt, 5-600 Mk. Off. mit Preisangabe unter J. H., Brückenstraße 34, Heidelberg, Baden.

Kleine ung. möbl. Wohn. zu mieten gesucht. Off. unter H. G. 135 an den Tagbl.-Verlag.

Alter Herr sucht auf 1. Septbr. gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in 1. oder 2. Etage eines ruhigen Hauses. Vorzellanofen od. Amerikaner Bedingung. Offert. mit Monatspreis unter U. F. 129 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbl. Alm. mit Kof. gen. tägl. hohe Mietzede gesucht. Off. u. P. G. 147 a. d. Tagbl.-Verl.

Gesucht 2 möbl. ung. Alm., erwünscht Küchenbenutzung. Off. u. S. G. 139 a. d. Tagbl.-Verl.

Für einen Jungen v. 11 Jahren wird für einige Wochen in der Nähe des Kochbrunnens bei besserer Familie Kost und Wohnung gesucht. Off. unter U. D. 85 an den Tagbl.-Verlag.

Vornehmer Herr

sucht dauernd in einer modernen Villa im Kurviertel als alleiniger Miether Salon u. Schlafzimmer, unmobliert, mit Frühstück u. Bedienung. Offerten unter L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junge tücht. Wiribol. i. Wiribol. zu mieten o. z. l. Off. u. H. G. 142 a. d. Tagbl.-Verl.

Größere Partee-Räume zu Geschäftszwecken in centraler Lage per sofort gesucht. Off. unt. F. H. 160 an d. Tagbl.-Verl.

Fremden-Pensions

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Für 14-jähr. Schülerin d. Höb. Töchter Schule einfache Pension in guter Familie gesucht, wo gleichzeitige Tochter ist. Offerten mit Preisang. unter W. D. 87 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Villa Bristol.

Frankfurterstr. 16, eleg. möbl. 3. frei, m. Balkon, Luiseustr. 12, 2. Etage, nächst d. Wilhelmsstr., eleg. und behagl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. — on parlo français, so habla espanol.

Eleg. möbl. Sal. u. Schlafz., sowie einzeln Zimmer zu vermieten Luitensstraße 24, 1.

J. Madch., w. d. d. Schule bei, wollen, Ausdr. Aufn. d. r. gebild. Wwe., deren Tochter die hies. Töchterch. bei. Br. Ref. Albrechtstr. 22, 1.

Gut bal. Priv.-Wittags, à 70 Reichm. 2, 2. Guten Privat-Wittags- u. Abendlich empfiehlt Frau J. Hildenbrand, Jabstrasse 40, 1.

Pachtgesuche

Ein kleiner Garten

zu pachten event. zu kaufen gesucht. Offerten nach Langgasse 3, 1. Etage, erbeten.

Kleines Gartengrundstück von Beamten zu pachten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter W. F. 131 an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Wirtschaft zu verb. Schwabacherstr. 5, B. Lagerplatz, eingedaut, in der vorderen Rainauerstr., per sofort zu verpachten. Näh. Comptoir Nicolast. 26. 8062

Unterricht

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Berlitz School.

Sprachlehrinstitut für Erwachsene. Rheinstrasse 18, Part.

Wer erheilt einer jungen Dame englischen Unterricht, hauptsächlich Conversation? Off. unt. G. H. 161 an den Tagbl.-Verlag.

weiraumzeit zu engl. Conversation gef. Offerten unter N. E. 101 an den Tagbl.-Verl.

Junge gebild. Dame wünscht franz. Conversation, event. gegen Austausch. Offerten unter C. G. 135 an den Tagbl.-Verlag. erbeten.



Am 15. Aug. u. 1. Septbr.

Beginn der Viertel- und Halbjahrs-Kurse.

Lehrfächer:

Einfache und dopp. Buchführung,	Stenogr. (Gabelberger),
Wechselrechnung,	Schönheiderschen, Maschinenschreiben,
Raum. Rechnen,	sowie bei den halb-jährlichen Kursen engl. und französ. Correspondenz,
Contorpraxis,	
Correspondenz,	

Der Unterricht wird direct praktisch für die Praxis ertheilt und werden die Lernenden von der ersten Stunde an, selbstständiges Arbeiten gewöhnt. — Perfekte Ausbildung garantiert. Auf Wunsch Privat-Unterricht. Vermittlung von Stellen. — Die Contoristinnen- und Buchhalterinnen-Kurse f. Damen (als Buchhalter, heutiger Lebens- u. Erwerbsberuf) sehen unter persönl. Leitung von Frau E. Schreiber, langj. Contoristinnenlehrerin. — Interessenten wollen sich frühzeitig melden.

Tägl. Beginn neuer Schreib-Kurse in kaufm., Beamten-, Kopf- u. Mundschrift, in Tages- oder Abendstunden, nach meiner in ganz Deutschland, sowie im Auslande bekannten und eingeführten Methode unter Garantie des Erfolges.

Schreibersfolg.

Whimm Schrift hat in Verbindung mit Schreiber's System

Dieses ist meine Schrift auch 16-jährig. Erfahrung

Das Original obiger Schrift, sowie andere Schreibersfolge von hiesigen Schülern liegen in meinem Bureau Interessenten zur Einsicht offen.

Für Schüler u. Lehrlinge ermäßigte Preise.

Dir. E. Schreiber, Rheinstr. 103, 1. Et., an d. Ringstraße.

Kaufmännischer Unterricht gef. Off. unter O. E. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Stud. jur. sucht Jurist. Repetitorium. Gest. Off. unter U. G. 151 an den Tagbl.-Verl.

Student ertheilt gründlichen Privat-Unterricht, auch beauftragt er derselbe Schüler bei ihren Hausarbeiten. Offerten unter J. W. 20 Hellmuthstraße 30.

Cand. math. orth. Nachhilfe in Math. u. Sprachen zu mäs. Preis. N. i. Tagbl.-Verl. Uv Student ertheilt erfolgreich Unterricht. Off. unter H. G. 113 an den Tagbl.-Verlag.

Leçons de français. Jabstrasse 30, Part.

Verloren Gefunden

Kanarienvogel entflohen. Wiederbringer eine Belohnung Nischelsberg 32.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Samstag eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstverträge und Anzeigebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, hat Stück 5 Pfg. von 6 Uhr ab außerdem anmündliche Entnahmen. — Des gleichzeitigen Inhalts ist es sich nicht Original-Bezug, sondern deren Absichten bezügliche für Wiedererlangung eines besagten Original-Bezug oder sonstige Urkunden übernehmen wie kürzerer Gedächtnis. — Offerten, welche innerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerschlossen vernichtet.)

Zur Vereinfachung des Geschäfts-Verkehrs bitten wir unsere geehrten Auftraggeber, Anzeigen im Betrag bis zu 1 Mark bei Aufgabe an den Schalter gleich zu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Schuhbranche.

Brandesfunde Verkäuferin gesucht. Off. m. Ang. zeitl. Thätigkeit und Gehaltsanspr. an Gustav Jordan, Wiesbaden. 8074

Grünes Herren-Artikel-Geschäft sucht tüchtige brandesfunde Verkäuferin. Engl. Sprachkenntnisse. Nur auf empfohlene Damen mögen sich melden. Offerten mit Zeugnis-Abdrücken und Gehaltsansprüchen unter A. Z. A. 1078 an den Tagbl.-Verlag. 7952

Tüchtige Tailleurarbeiterin sofort dauernd gesucht Taunusstraße 30, 1.

Tücht. Verkäuferin, geübten Alters, zur Führung einer Filiale gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. H. G. 144 an den Tagbl.-Verl. 8068

Gut geübte Schneiderin auf gleich oder später gesucht Luitensstraße 41, 2. Et.

Näherinnen

für bessere Wäsche finden dauernde Beschäftigung. G. H. Lugenbühl.

Ein anständiges Lehrmädchen sofort gesucht. Rosenow, Wilhelmstraße 8.

Für meine neu zu übernehmende aroche Pensions-Billa wird eine ganz perfecte Köchin, ein sehr reinl. Hausmädchen u. ein gewandtes Zimmermädchen, das tabellarisch serviert, für 15. August gesucht. Zu sprechen 8-10, 2-4. 8043

Frau Dr. Kupprecht, Köchlerstr. 5.

Eine perfecte Köchin und ein tüchtiges Hausmädchen mit hohem Lohn für nach Sydney (Austr.) gesucht. Reise wird vergütet. Näheres Drantenstraße 21, Part.

Gesucht Köchinnen f. Pensionen u. Privat, 30 Mk. Lohn, nette Alleinmädchen, b. sein lochen, zu zwei Personen, abt. Allein u. Hausmädchen in vorg. Stellen b. sehr guter Behandl. Frau Müller, Stellenvermittl., Serobentstraße 4, Sonterrain.

Neußerst tücht. Kaffeeköchin für erstes Hotel gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abdr. unter H. D. 74 an d. Tagbl.-Verlag.

Gesucht einfaches Frä. für Hausarbeit und Lieberwahrung der Schularbeiten etc. dreier Kinder von 8-11 Jahren. Villa Montano, Gläbentstraße 17a, Partee. Suche ein braves Mädchen zur Stütze meiner Frau. Offerten unter A. H. 12 postlagernd Radesheim.

Ein zuverlässiges tüchtiges Kindermädchen mit guten Zeugn. am 8. August ev. später gesucht. Vorzugl. bis 3 Uhr. Näh. Viebricherstr. 45. 7833

Ein fleißiges Dienstmädchen mit guten Zeugnissen sucht sofort H. Lill, Serobentstraße 27, Part. 7878

Solides Alleinmädchen, welches bürgerlich lochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Vorzuzustellen Langgasse 24, Durladen. 7950

Tüchtiges Mädchen gesucht Badaus zum goldnen Kreuz, Spicaelgasse 10.

Ein zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit auf gleich gef. Rheinstraße 95, 3. 7979

Alleinmädchen bei gutem Lohn zum 15. August gesucht Goethestraße 2, 8.

Braves zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen bei gutem Lohn gef. Marktstraße 14, 2, am Schloßplatz.

Jud. Kindermädchen gef. Sedanstraße 1, Part. r. Ein braves Mädchen für gleich oder später gesucht Bismarckstr. 31, Part. Tüchtiges Hausmädchen gesucht Bleichstr. 41, 2. l. Mädchen vom Lande gesucht Geisbergstraße 13, 3.

Ein sauberes solides Alleinmädchen auf 15. August gesucht. Zeugnisse Bedingung. Blücherplatz 3, 3 l.

Ein fleißiges ordentliches, zu jeder Arbeit williges Mädchen wird sofort gesucht Hermannstraße 1.

Ein ordentliches Alleinmädchen, welches lochen kann, gesucht Mauritiusstraße 3, 2 rechts.

Ein tüchtiges erst. Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Frau Dr. Gerheim, Kirchgasse 47.

Ein tücht. Mädchen, welches gut bürgerl. lochen kann, wird für sofort gef. Bahnhoffstr. 18, 1 r.

Ein tüchtiges sauberes Mädchen sofort gef. Dohheimerstraße 16.

Tüchtiges sauberes Alleinmädchen gesucht Friedrichstraße 21, 2.

Hausmädchen für Pension sofort gesucht Geisbergstraße 28.

Gebildete Dame zu drei Kindern gesucht. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8047 Vx

Williges Mädchen bei guter Behandlung in kl. Haushalt gesucht Blücherstraße 5, 3. St. links.

Ein Mädchen sofort gesucht Al. Burgstraße 8.

Gegen hohen Lohn

sucht eine Berliner Familie (evangel.) zu ihrem zweijährigen Kinde für den 1. November eine durchaus erfahrene Zweitwärtlerin oder älteres Kindermädchen. Nur solche Offerten werden berücksichtigt, welche von Abdrücken pers. Zeugnisse über gleiche langjährige Thätigkeit in herrschaftlichen Diensten begleitet sind. Angebote unter G. G. 139 an den Tagbl.-Verlag.

Gel. junges braves Mädchen für kleinen Haushalt. Ansuchen bis 8 Uhr Nachmittags Borchstraße 5, 1.

Gesucht

Bei gutem Lohn wird ein junges braves Mädchen in kleinem Haushalt sofort aufgenommen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Wf

Servirfräulein für feinere Stellen in Hotel, Restaurant und Café gesucht, ferner ein fleiß. Mädchen zur Stütze im Haushalt und am Buffet, ein bescheidenes für Privathaus, Köchinnen für auswärt. Hotel-Restaurant, Zimmermädchen für Pensionen, ein Weiszeugmädchen, mehrere Haus-, Allein- und Küchenmädchen durch das Rhein. Stellen-Büreau

von Carl Grünberg, Stellenverm., Goldgasse 17, Part. Tel. 434.

Mädchen vom Lande, brav und fleißig, f. Hausarbeit gesucht Schwabacherstraße 47, 1.

Büchlerinnen gesucht. Färberei Hermann, Emserstraße 4.

Eine unabhängige Wäscherin oder Mädchen für dauernd gesucht Nischelsberg 19, B. l.

Eine anst. f. Monatsfrau für Morgens 2 St. gefucht Goethestraße 5, Part.

Saubere fleißige durchaus ehrliche Frau von 1/2 Uhr an zum Baden-Baden gesucht Marktstraße 14, Gläbden.

Gel. ehrl. zuverläss. Monatsfrau von 6 1/2-12 Uhr Taunusstraße 22, 1.

Monatsmädchen gesucht Herderstr. 10, Part. l. Monatsfrau gesucht Zimmermannstr. 4, B. l.

Ein Monatsmädchen von 12 bis 4 u. Abends von 8 bis 9 Uhr gesucht Weberstraße 45/47, 1. l. Erfabr. Stundendam. sof. gef. Viebricherstr. 18, 1.

Sauberes Monatsmädchen gef. Viebricherstr. 18, 1. Ord. M. f. ganz o. tagtägl. gef. Mauritiuspl. 3, 2. Laufmädchen sof. gef. Marktstraße 11, Schubgasse.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Aust. Mädchen i. St. als Verkauf. im Colonialwaarengesch. Näh. Friedrichstr. 23, Mädchenb.

Geb. junges Fräulein mit Sprachkenntn., engl. und franz., lücht Stelle als Gesellschaftlerin, zur Stütze, Erzieh. etc. Hr. Ref. Gest. Offerten unter J. G. 141 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus guter Familie der französischen Schweiz, wünscht Aufnahme in einer besseren Familie als Gesellschaftlerin zu ein oder zwei Töchtern oder zu größerer Kinderu. Familienleben erwünscht. Offerten gef. unter H. 2999 F. an Haaxenstein & Vogler in Freiburg (Schweiz). P 43

Fein gebildete Dame, Auf. 30, evang., in allen Zweigen der Haushaltung, sowie Kunst (Griech.) ausgebildet, von gedieg. auerl. Charakter, sucht auf 1. Sept. oder später Stellung zu Dame, Ehepaar oder z. Gesellschaft erwach. Tochter. Offerten bitte unter C. H. postlagernd Darusbad.

Älteres Mädchen sucht Stelle zum 1. September als einfache bürgerl. Köchin in bestem Hause. Offerten unter H. G. 140 an den Tagbl.-Verlag.

Gut bürgerl. Köchin sucht für gl. Stelle in best. Geschäftshaus, geht auch als Alleinmädchen. Näh. Tagbl.-Verl. Vx

Wartung! Eine tücht. Köchin zur Anstellung empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Feldstr. 17 B. Exner. Sedaupl. 3, 1.

Mädchenheim, empfiehlt sofort: besseres Hausmädchen, 2. Köchinmädchen, g. b. lochen, jung. Alleinmädchen, 15. Aug. Köch. Alleinmädchen. Williges fleißiges Mädchen sucht bis 15. August Stellung, am liebsten bei kath.licher Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. Vb

Zimmermädchen mit besten Zeugn. sucht in gutem Hause, evtl. zu einz. älterer Dame Stellung. Gest. Anträge sub N. O. 2870 an (S. opt. 1290) F 107 Rudolf Mosse, Stuttgart.

Besseres Mädchen sucht dauernde Stelle. Dasselbe versteht H. Haus- halt zu führen, kann tüchtig schneiden, erwünscht wäre zu einzelner Dame oder älterem Ehepaar, geht auch als angehende Jungfer. Offerten unter D. H. 158 an den Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gener-Vertreter sucht tüchtige General-Vertreter. Besondere Lohnend für General- u. Haupt-Agenten anderer Branchen. Angebote unter Darlegung der Verhältnisse und Aufgabe von Referenzen unter No. 2821 an (Man. K. 2821) F 2 G. L. Daube & Cie., Adm.

Tücht. Vertreter ges. für erbschaftliche Lebens-, Einbruchs, Haftpflicht-Versicherungs-Gesch. gen. sehr hohe Provision, eventl. Gehalt. Offerten unter E. G. 137 an den Tagbl.-Verlag.

Zum Verkauf eines gangbaren Artikels wird für den Platz Viehdieb bei hoher Provision ein energischer fleißiger und zuverlässiger Mann gesucht, welcher schon mit Erfolg Privat- handlung befehligt hat. Offerten u. E. F. 114 an den Tagbl.-Verlag.

Contorist, perfecter Maschinenschreiber u. Stenograph für ein hies. electrotechnisches Bureau zum 15. Sept. ev. 1. Okt. gef. Off. u. Chiffre N. E. 100 an den Tagbl.-Verl. Junger tücht. Gehilfe u. Lehrling gegen Vergütung gesucht.

Photogr. Atelier H. Hies, Tannuistraße 47.

Gesucht ein junger Zeichner, August Schaeffer, Installationsbureau für Electrotechnik, Saalgaße 1.

Tücht. Installateur, nur selbständ. Arbeiter, sofort gesucht. L. Weyandt, Herdtstr. 18. Drei bis vier tüchtige Schreiner (Bankarbeiter) gesucht. 8082 W. Gail Wwe., Viehdieb.

Glasergeschäfte gesucht Fortstraße 7. Glasergeschäfte gesucht Emmerstraße 10.

Ein Patissier, fünfzehn jüngere Kotte Hotel- und Restaurant- keller für einträgt. Stellen, mehrere erste Hölde für hier und auswärts, zwei jüngere Kotte- hausburken und ein Commissionär von 15-18 J. nach Boppard gesucht d. d.

Rhein. Stellen-Bureau von Carl Grünberg, Stellen-Vermittler, Goldgasse 17, Bart. Tel. 484.

Zwei tüchtige kräftige Arbeiter mit guten Zeugnissen für mein Eisenlager vor sof. gesucht. Jos. Kupfeld, 8065 Eisen- und Baumaterialien.

Tagelöhner für Feldarbeit gef. Schwalbacherstr. 39. Kräft. Mann für Feldarbeit gef. Saalgaße 28.

Junger Hausburke gesucht Rheinstraße 79. Ein braver Laufjunge von 13-15 Jahren für Nachmittags gesucht Käsergasse 15.

Zwei tücht. Putzmeister gesucht Walluferstr. 3. Tücht. Stadtkundiger Fuhrknecht f. Flaschen- berie gesucht Sedanstraße 3.

Ein zuverlässiger Kalkulator gesucht. Wilh. Kupper, Bureau Hessische Ludwigsbahn.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Gewandter Verkäufer der Col., Delle. u. Wein- Br. 19 J. sucht, gef. auf La Rena. u. Refer., Stellung als Stadtreisender. Gest. Off. u. F. D. 72 an den Tagbl.-Verlag.

Jung. Comptoirist, mit allen Comptoir-Arbeiten, der Steno- graphie, sowie der einfachen u. doppelten Buchführung vertraut, sucht sich per 1. Oktober zu verändern. Offerten unter D. D. 532 a. d. Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann, 18 Jahre, mit der Berechtigung 3. Einj.-freiwill. Dienst, vertraut mit Buchführung u. Correspondenz, mit gut. Kenntnissen der engl. u. franz. Sprache, geübt. Stenogr. u. Maschinenschr., 1. per 1. Okt. St. als Contorist od. Correspond. Gest. Off. u. N. H. 156 an den Tagbl.-Verl.

Ein Herr aus besser Familie, 41 Jahre alt, 3 J. in Wies- baden, mit allerersten Referenzen, 1. Vertrauens- stellung. Größere Caution und Kenntnisse in verschiedenen Industrie-Branchen vorhanden. Offerten unter Chiffre B. H. 530 an den Tagbl.-Verlag.

Ein pensionirter Beamter mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Kassirer, Haus- od. Magazin- Verwalter. Gest. Offerten unter U. C. 63 an den Tagbl.-Verlag.

Techniker, 28 Jahre alt, Abi., sucht per sofort oder 1. Sept. Stellung. Off. unter E. H. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Junger solider Mann, welcher längere Zeit hier in Stellung war, sucht Lebensstellung als Haus- meister, Portier, o. Ausläufer o. dergl. Off. u. N. H. an das Rath. Geschlechtsb., Bayreuth- an den Tagbl.-Verlag.

Hüblich. i. Mann i. Stelle als Reise- begleiter. Off. u. A. F. 111 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger verh. kinderloser Herrschaftskutcher, gemandt u. zuverläss. f. St. R. i. Tagbl.-Verl. Va

Tages-Vernachlässigungen

Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Ab 7 1/2 Uhr: Großes Orchester u. Instrumental- Concert unter Mitwirkung der vielfach mit ersten Preisen gekrönten „Société Chorale“ (ca. achtzig Sänger) aus Luremburg. Dirigent: Herr Pro- fessor J. A. Müller.

Königliche Schauspieler. Geschlossen. Hoftheater. Ferien halber geschlossen. Anfang der neuen Spielzeit 30. August 1902. Stadttheater. Abends 7 1/2 Uhr: Concert des Kolchat-Quintetts. Circus Walf. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Seilsamere. Abds. 8 1/2 Uhr: Deseuil. Vertammli.

Männer's Kunstsalon, Tannustraße 6. Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täg- lich von 12 Uhr Mittags bis 9 1/2 Uhr Abends, Sonn- u. Feiertags von 10 1/2-12 1/2 Uhr u. von 4 bis 9 Uhr. Eintritt frei. Damen-Club, Tannustraße 6. Geöffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Auskunst über Postfahrts-Ein- richtungen und Rechtsfragen. Täglich von 6-7 Uhr Abends im Rathhaus im Bureau des Arbeitsnachweises (Männer-Abtheilung).

Centralstelle für Krankenschwestern (unter Aufsicht der hiesigen ärztlichen Vereine), Abt. II (f. hdb. Beruf) des Arbeitsnachw. i. Frauen, im Rathhaus. Geöffnet: 1/3-1/2 und 1/3-7 Uhr, Sonntags 1/2-1 Uhr. Arbeitsnachweis unentgeltlich für Männer u. Frauen: im Rathhaus von 9-12 u. 3-7 Uhr. Männer-Abth. 9-12 u. von 2 1/2-6 Uhr. Frauen-Abth. I: für Diensthöten u. Arbeiterinnen. Frauen-Abth. II: für höhere Berufsarten und Hotelpersonal.

Turn-Gesellschaft. 3-4 1/2 Uhr: Turnen der Mädchen-Abtheilung. 4 1/2-6 Uhr: Turnen der Knaben-Abtheilung.

Kranken- und Sterbekasse der Metallarbeiter. Von 8-10 Uhr: Versammlung.

Männer-Turnverein. 8 Uhr: Fechten. 9 Uhr: Bücheransgabe und gefällige Unterhaltung.

Freiwillige Feuerwehr (Reiter- u. Reiter-Abth. des 2. Zug). Abds. 8 1/2 Uhr: General-Versamm- lung. Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ge- sangprobe.

Sparverein Wesend. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins- abend und Singabund.

Stemm- u. Sing-Club Adressa. 8 1/2 Uhr: Uebuna. Central-Verein der deutschen Käufer (Zitilase Wiesbaden). Abends 9 Uhr: Versammlung.

Krieger-Verein Germania-Allemania. Abends 9 Uhr: General-Versammlung.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücheransgabe und gefällige Zusammenkunft.

Männer-Gesangverein Union. 9 Uhr: Probe. Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Christlicher Verein junger Männer. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Schwarzer Männer-Chor. Abds. 9 Uhr: Probe. Gärtner-Verein Hedera. 9 Uhr: Versammlung. Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Probe. Verband der Tapezierer-Gehälfen. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Verein der Bäckerbäcker, Wiesbaden. 9 Uhr: Vereinsabend. Bürger-Schützen-Corps. Vereinsabend. Männergesang-Verein Concordia. Ham.-Abend.

Verkehrsanzeigen

Eingereichn. von Angeboten auf die Vertheilung der Gasleitungs-Anlagen für den Neubau der Untenbergländle, im Rathhaus, Zimmer No. 41. Vorm. 10 Uhr. (S. Amtl. Anz. No. 94 S. 2.)

Wetter-Berichte

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 7. August 1902, 7 Uhr Morg., 9 Uhr Nachm., 9 Uhr Abds., Mittel. Rows include Barometer, Thermometer, Dunstspann., Rel. Feuchtigkeit, Windrichtung, Niederschlagsm., Höchste Temperatur.

*) Die Barometerangaben sind auf -0° G. Normalhöhe reduziert.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

10. August: wolfig, Sonnenschein, warm, sehr windig.

Auf- und Untergang für Sonne (G) und Mond (C).

Table with 4 columns: 1902, im Juli, im Aug., im Sept., Untere. Rows include 10., 12., 31., 5., 9., 7., 55., 12.54, 10.46.

Verkehrs-Nachrichten

Porto-Taxe für das Deutsche Reich und im Verkehre mit Oesterreich-Ungarn.

Stiefe a) Drittverkehre*) frankirt bis 250 g 5 Pf., unfrankirt 10 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn frankirt bis 20 g 10 Pf., über 20 g bis 250 g 20 Pf., unfrank. bis 20 g 20 Pf., über 20 g bis 250 g 30 Pf.

Postkarten a) Drittverkehre*) einfache 2 Pf., unfrankirt 4 Pf., mit Antwort 4 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg und Oesterreich-Ungarn einfache 5 Pf., unfrankirt 10 Pf., mit Antwort 10 Pf.

Drucksachen a) Drittverkehre*) bis 50 g 2 Pf., über 50-100 g 3 Pf., über 100-250 g 5 Pf., über 250-500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 50 g 3 Pf., über 50-100 g 5 Pf., über 100-250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf.

Waarenproben a) Drittverkehre*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 350 g 10 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern, Württemberg u. Oesterreich-Ungarn bis 250 g 10 Pf., über 250-350 g 20 Pf.

Geschäftspapiere a) Drittverkehre*) bis 250 g 5 Pf., über 250 bis 500 g 10 Pf., über 500 g bis 1 kg 15 Pf. b) übriges Reichs-Postgebiet, Bayern und Württemberg (nach Oesterreich-Ungarn nicht zulässig) bis 250 g 10 Pf., über 250-500 g 20 Pf., über 500 g bis 1 kg 30 Pf. Zusammen- packen von Drucksachen, Waarenproben und Geschäftspapieren zulässig bis zum Gewicht von 1 kg. Tage wie für Geschäftspapiere. (Nach Oesterreich-Ungarn nur bis 350 g zulässig. Tage wie für Waarenproben.)

Ginfreibgebühren 20 Pf., Rücksendgebühren 20 Pf.

Postanweisungen a) Deutschland bis 5 Mk. 10 Pf., über 5 bis 100 Mk. 20 Pf., über 100 bis 200 Mk. 30 Pf., über 200-400 Mk. 40 Pf., über 400-600 Mk. 50 Pf., über 600-800 Mk. 60 Pf. b) Oesterreich-Ungarn 10 Pf. für je 20 Mk. (mindestens 20 Pf.), Restbetrag der Postan- weisung 800 Mk.

Für Nachnahmeforderungen kommen neben dem Porto für die betr. Sendung im inneren deutschen Verkehre folgende Gebühren zur Erhebung: 1) Vor- zeigegebühr von 10 Pf. 2) Die Gebühren für Ueber- mittelung des eingezog. Betrages an den Abnehmer. Restbetrag e. Nachn. 800 Mk. Nach Oesterreich: das Badesporto, außerdem eine Nachnahmegebühr von 1 Pf. pro Mk., mindestens 10 Pf.

Das Porto für Pakete beträgt auf Entfernungen (in geogr. Meilen):

Table with 2 columns: Pakete im Gewichte, bis 10, über 10-20, über 20-50, über 50-100, über 100-150, über 150. Rows 1, 2, 3, 4, 5, 6.

b. 5 kg einschl. 25 S, 50 S, 50 S, 50 S, 50 S, 50 S, 1. je. weit. kg 5, 10, 20, 30, 40, 50

Werthsendungen. Versicherungsgeld für je 300 Mk. 5 Pf., mindestens aber 10 Pf., außer- dem Badesporto wie vorstehend, bei Briefen bis zur Entfernung von 10 geographischen Meilen 20 Pf., auf größere Entfernungen 40 Pf. Porto.

Gliederung für Briefe, Postkarten, Drucksachen u. 25 Pf. für Pakete bis 5 Kilo 40 Pf.

Postaufträge (bis 800 Mark) 30 Pf. Bei Ueber- sendung der eingezogenen Beträge kommt die Post- anweisungsgebühr noch in Abzug.

Nach den übrigen zum Weltpostverein gehören- den Ländern beträgt das Porto:

Briefe (frankirt 20 Pf.) für je 15 g (ohne Antwort 40 Pf.) (Restgewicht).

Postkarten (einfache) 10 Pf., unfrankirt 20 Pf., mit Antwort 20 Pf.

Drucksachen, Geschäftspapiere, Waaren- proben 5 Pf. für je 50 g, mindestens jedoch für Geschäftspapiere 20 Pf., für Waarenproben 10 Pf. Restgewicht der Drucksachen u. Geschäfts- papiere 2 kg, der Waarenproben 350 g.

Ginfreibgeb. 20 Pf.; Rücksendgeb. 20 Pf. Pakete bis zu 5 kg nach Danemark, Belgien, Nieder- lande, Schweiz, Frankreich 80 Pf., Italien 1 Mk. 40 Pf., Pakete bis zum Gewicht von 3 kg nach Spanien 1 Mk. 40 Pf., nach Portugal 1 Mk. 80 Pf.

*) Die Taxen für den Drittverkehr gelten auch für den Verkehr mit folgenden Nachbarorten: Biedrich, Bierstadt, Dogheim, Heßloch, Kloppeheim, Nambach und Sonnenberg.

Verkaufstellen f. Postwerthzeichen

des Postamts Wiesbaden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Paketen, Adressen, Post-Aufträgen u. s. w.): bei H. Metz, Michels- berg 9; J. Beer, Wwe., Geisbergstraße 16; Fritz Bernheim, Wehrstr. 25; J. Herz, Moonstr. 12; Joh. Conrad, Waldstraße 88 (Gemeinde Viehdieb); J. Diehl, Wilhelmstr. 22; J. Ehl, Bülowstr. 7; A. Erb, Adelheidsstr. 76; A. Haas, Herberstr. 19; J. Hartmann, Dellmündstraße 17; Th. Hendrich, Dambachstr. 1; G. Hofbein, Platterstraße 102; El. Jbl, Waldstr. 63 (Wem. Viehdieb); F. Rüg. Rheinstraße 79; A. F. Anseli, Langgasse 45; Ph. Kraus, Albrechtstr. 36; A. Loim, Reichstr. 2; R. Loy, Fortstraße 70; G. Meusel, Labustr. 1 a; F. A. Müller, Adelheidsstr. 82; Fr. Rompel, Römer- berg 24; S. Schider, Fortstr. 50; S. Schindling, Reuggasse 1; A. Sommer, Fortstr. 11; C. Unkelbach, Schwalbacherstraße 71; A. Benu, Kranzplatz 2; Carl Boppard, Webersaße 45/47; Chr. Weyers- häuser, Kassirer, Schwalbhaus.

Telegramm-Gebühren.

Worttage innerhalb Deutschlands 5 Pf. Nach Luxemburg und Oesterreich-Ungarn 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und der Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Italien, Rumänien, Schweden, Norwegen, Großbritannien u. Irland 15 Pf. Nach Algerien und Tunis, Rus- land, Spanien, Portugal, Serbien, Bosnien, Serge- owina, Montenegro, Bulgarien und Osmanien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland 30 Pf. Nach Malta u. Marokko 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf. Nach Tripolis 65 Pf. Mindestbetrag für ein gewöhnliches Telegramm im Verkehre mit Großbritannien und Irland 80 Pf., im Abri- gen Verkehre 50 Pf. Für ein dringendes Telegramm wird die dreifache Gebühr eines gewöhnlichen Tele- grammes erhoben. Für Stadtelgramme beträgt die Worttage 3 Pf., die Mindestgebühr 30 Pf.

Theater-Concerte

Kaiser-Panorama, Rheinstraße 37. Diese Woche: Siam.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. — Opernhaus. Samstag: Hoffmanns Erzählungen. — Sonntag: Die lustigen Weiber von Windsor.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 9. August. Morgens 7 Uhr:

Concert des Wiesbadener Musikvereins in der Kochbrunnen-Anlage, unter Leitung seines Musikdirectors Herrn Kgl. Kammermusikers a. D. C. Hob. Meister.

- 1. Choral: „Grosser Gott wir loben Dich.“ F. Meister. 2. Commandeur-Marsch . . . C. Latann. 3. Ouverture zu „Lebenslust“ . . . P. Klein. 4. Ein Künstlerfest, Walzer . . . G. Händel. 5. Recitativ u. Arie aus „Rinaldo“ . . . A. Schreiner. 6. Kurz und Erbaulich, Potpourri . . . C. Lungo. 7. Armee-(Sedan-) Marsch No. 45a . . . C. Lungo.

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des Füß.-Regiments von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

- 1. Marsch Kaiser Friedrich . . . Friedemann. 2. Ouverture zu „Die diebische Elster“ . . . Rossini. 3. Sourire d'avril, Walzer . . . Dépret. 4. Andante aus der G-moll-Symphonie . . . Beethoven. 5. Quadrille aus „Die sieben Schwaben“ . . . Millbcker. 6. a) Niederländische Hymne. b) Zwei Alt niederländ. Lieder . . . Valerius. 7. Glühwürmchen-Idyll aus der Operette „Lysistrata“ . . . Linke. 8. Potpourri „Der musikalische Wanderer“ . . . Saro.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Am Krönungstage Sr. Kgl. u. Kaiserl. Majestät des Königs Eduard VII. von Grossbritannien und Irland.

Samstag, den 9. August, ab Abends 7 1/2 Uhr: Englisches National-Concert der Kapelle.

Gr. Vokal- u. Instrumental-Concert

unter Mitwirkung der unter dem hohen Protektorate Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin Adelheid von Luxemburg stehenden, vielfach mit ersten Preisen gekrönten „Société Chorale“ aus Luxemburg (Dirigent Herr Prof. J. A. Müller), und der Kapelle des Füß.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) No. 80, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Gottschalk.

Programm der Gesangs-Vorträge:

- 1. a) Avenir et Liberté, Chor . . . Paillard. b) „Les Bardes de la Meuse“, Preis-Chor . . . Lebrun. Erster Preis in der I. Classe und Ehrenpreis bei dem internationalen Gesangswettstreite zu Namur. c) „La Vendange“, Chor . . . Favre. 2. a) Hoho, Du stolzes Mädel, Chor . . . Dregert. b) Vineta, Chor . . . Abt. c) Mein Blümlein, Chor . . . Kristinus. d) Herzenswünsche, Chor . . . Kristinus. e) Abendlied, Chor . . . Nöroth. f) Chor der Römer aus der Oper „Herodias“ . . . Massenot.

Programm der Regiments-Kapelle:

- 1. „Short Troop of the I. Regiment of the Guards“, Marsch . . . Thouros. 2. Ouverture zu „Bohemian Girl“ . . . Coote. 3. My Queen, Walzer . . . Monckton. 4. „Soldiers in the Park“, Marsch . . . Penn. 5. „The Honeysuckle and The Bee“ . . . Orth. 6. In the Clock-Store“, Fantasie. Glockenstabe. — Ticken der Uhren. — Schlagen der kuckucks u. anderer Uhren. Ablaufen des Weckers. — Aufziehen der Uhren. — Glockenspieler einer schottischen Kirche. — Noehmaliges Schlagen der Uhren. — Alarm-Glocke. 7. Selection from Mikado . . . Sullivan. 8. a) Marsch aus „The Siege of Belgrad 1791“ . . . Storace. b) „The Duke of Yorks Favorite“, Marsch . . . Arnold.

Begalische Beleuchtung. Die Initialen mit Krone Ihrer Königl. und Kaiserl. Majestäten des Königs Eduard VII. und der Königin Alexandra von Grossbritannien und Irland in Brillantfeuer und Bouquet in den englischen Farben.

Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen), sowie Tageskarten zu 1 Mk. Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen.

Eingang nur durch das Hauptportal und die beiden Seitenthore an der Lesezimmer- und Restaurations-Seite des Kurgartens. Die hintere Gartenthore bleiben geschlossen.

Bei ungoegneter Witterung findet Concert bei aufgehobenem Abonnement im grossen Saale statt. In diesem Falle, um eine Ueberfüllung des Saales zu vermeiden, Eintrittspreis 1 Mark